

Vorschläge zur Umsetzung des Präventionsprojektes zum Thema FASD



Sehr geehrte Lehrkräfte,

wir haben einige Ideen zusammengestellt, die es Ihnen erleichtern sollen, das für die meisten von Ihnen vermutlich eher „fachfremde“ Thema FASD (fetale Alkoholspektrum-Störungen) im Unterricht zu behandeln.

Je nach Interesse und zeitlichen Ressourcen würden wir uns freuen, wenn Sie das wichtige Thema FASD im Rahmen einer (Doppel-)Stunde oder Vertretungsstunde, mit Hilfe von Videosequenzen mit kurzer Vor- und Nachbesprechung z.B. vor den Ferien oder im Rahmen eines Projekttagess mit den Schülerinnen und Schülern bearbeiten könnten.

Folgende Materialien dürfen gerne genutzt werden (beispielhafte Auswahl):

- Als Einstieg eignet sich z.B. der kurze Film (ca. 5 Minuten) zur Ausstellung ZERO <https://fasd-netz.de/praevention-wanderausstellung/> (FASD Netzwerk Nordbayern).
- Unter <https://www.wigwamzero.de/materialien/medienpaket-blau-im-bauch/> sind sowohl ein kurzes Video (ca. 5 Minuten) als auch ein Medienpaket (Begleitheft zum Video) verfügbar. Diese Materialien können online abgerufen oder für eine geringe Gebühr in gedruckter Form bestellt werden (Wigwam Zero, Vista Berlin).
- Unter diesem Link finden Sie sowohl „Wissensvermittlung“ als auch ein Quiz speziell für Jugendliche: <https://dukennstdieantwort.de/fasd-jugendliche/> (FASD Deutschland e.V.)
- Auch auf dieser Website wird u.a. ein Quiz zur Verfügung gestellt: <https://www.schwanger-null-promille.de/quiz-spiele/> (ZPG, Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung)
- Ggf. können auch Ausschnitte dieses Videos (14 Minuten) des Deutschen FASD-Kompetenzzentrums Bayern gezeigt werden: <https://www.deutsches-fasd-kompetenzzentrum-bayern.de/fasd-kompetenz-ein-ueberblick/> Hier liegt der Fokus v.a. auf dem betroffenen Kind (Infos über FASD, Diagnostik, Prognose, ...).
- Auch das FASD Netzwerk Nordbayern stellt unter <https://fasd-netz.de/fasd/menschen-fasd/> verschiedene Videos bereit, die ggf. auch in Ausschnitten gezeigt werden können (Erfahrungsberichte, Dauer ca. 10 bis 18 Minuten).
- Als Abschluss würde sich beispielsweise das Wissensquiz des Deutschen FASD-Kompetenzzentrums Bayern eignen: <https://www.deutsches-fasd-kompetenzzentrum-bayern.de/wissens-quiz/>
- Wenn Sie wollen, können Sie vorab kostenlose Materialien bestellen, u.a. unter <https://www.fasd-deutschland.de/ueber-uns/#downloads> (FASD Deutschland e.V.).

Wenn Sie das Thema FASD im Rahmen eines Projekttagess bearbeiten möchten, bieten sich z.B. folgende Möglichkeiten an:

- Kombination aus verschiedenen oben genannten Materialien (Film, Quiz, etc.) und zum Abschluss das Mixen von alkoholfreien Cocktails
- FASD als Teilaspekt eines größeren Präventionsprojektes zum Thema Alkohol (z.B. *Alkohol nur in Maßen - kein Alkohol im Straßenverkehr – kein Alkohol während Schwangerschaft und Stillzeit*) oder allgemein im Rahmen der Suchtprävention
- Integration des Themas FASD in andere Projekte zum Thema Gesundheit, z.B. Resilienz, Selbstwertgefühl, ... (*wer selbstbewusst ist, traut sich auch, NEIN zu sagen – nicht nur zu Alkohol*)

Auch wenn die meisten Ihrer Schülerinnen und Schüler vermutlich noch nicht in absehbarer Zeit Eltern werden wollen, handelt es sich beim Thema FASD um ein gesellschaftlich sehr relevantes Thema.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen nicht nur im Hinblick auf die eigene Familienplanung frühzeitig über FASD informiert werden, sondern insbesondere auch für einen richtigen Umgang mit Schwangeren im Freundeskreis und in der Familie sensibilisiert werden:

- NIEMALS eine Schwangere zum Trinken von Alkohol animieren bzw. generell niemanden zum Trinken animieren (vielleicht vermutet die Frau schon, schwanger zu sein und möchte ihr Kind schützen, die Schwangerschaft aber noch geheim halten)
- ggf. auch selbst auf Alkohol verzichten, um der Schwangeren den Verzicht zu erleichtern (*es gibt genug leckere Alternativen und auch ohne Alkohol kann man Spaß haben...*)
- Schwangere, die Alkohol trinken, ansprechen und auf die möglichen Folgen für das Kind aufmerksam machen
- eine Schwangere, die von Dritten zum Trinken von Alkohol animiert wird, unterstützen

Abschließend möchten wir Sie darauf hinweisen, dass sich aufgrund der beträchtlichen Häufigkeit von FASD und den vielen verschiedenen Ausprägungen durchaus auch in Ihrer Klasse betroffene Schülerinnen und Schüler befinden könnten. Diese sollen keinesfalls stigmatisiert werden (*Du bist so dumm / so chaotisch / schaut so komisch aus / ..., weil deine Mama Alkoholikerin ist... als extremes Beispiel für mögliche Aussagen der Mitschülerinnen und Mitschüler.*)

FASD kann auch bei gelegentlichem, nicht ausuferndem Alkoholkonsum auftreten.

Eventuell wusste die Frau zum Zeitpunkt des Alkoholkonsums auch noch nichts von der Schwangerschaft.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie mit diesem schwierigen Thema sensibel umgehen und durch die Auswahl passender Materialien und eine entsprechende Vor- und Nachbesprechung einer eventuellen Stigmatisierung oder Diskriminierung entgegenwirken.

Es geht im Rahmen unseres Präventionsprojektes keinesfalls darum, einzelne betroffene Schülerinnen und Schüler bzw. deren Mütter zu enttarnen oder zu beschuldigen, sondern um die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol insbesondere während der Schwangerschaft als Maßnahme der Primärprävention.

„FASD ist die häufigste Behinderung, die zu 100% vermeidbar ist.“

(https://www.fasd-deutschland.de/wp-content/uploads/2022/01/FASD_Flyer_Schluck_12_2021_Abzug_2.pdf)

In diesem Sinne bedanken wir uns für Ihre Unterstützung in dieser wichtigen Angelegenheit und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Karin Drachsler
Medizinaloberrätin
Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen, Ernährungsmedizinerin (KÄB)



**MEHR RAUM
UND ZEIT.**